



Kinder- und Jugend-
psychiatrie/ Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm


PORTA

Belastungsscreening bei Minderjährigen mit Fluchterfahrung




 Thorsten Sukale
25.03.2017
DGKJP-Kongress

 **XXXV. DGKJP KONGRESS**
mit umfangreichem Fortbildungsprogramm
22. – 26. März 2017
CCU und Maritim Hotel Ulm 
www.dgkjp-kongress.de



Es liegen keine Interessenskonflikte vor





Überblick

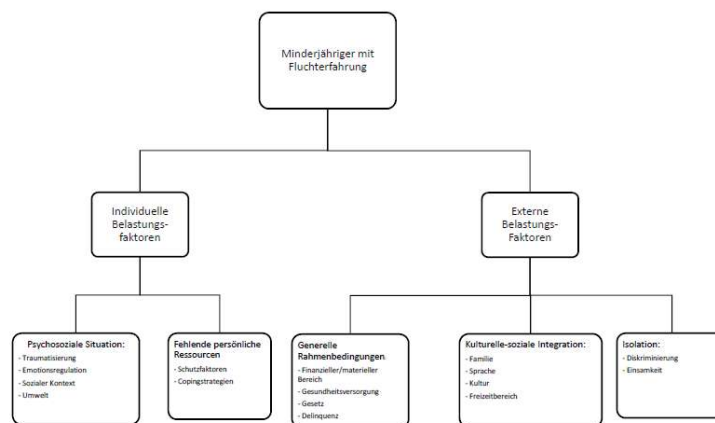


- PORTA
- EMDR-MRT-Studie in Ulm



Belastungsfaktoren

Schaubild Belastungsfaktoren bei Minderjährigen mit Fluchterfahrung



siehe auch: „core stressors overview“ des NCTSN, angepasst und ergänzt durch Sukale et. al (2016)





PORTA

- **Providing Online Ressource and Trauma Assessment for Refugees (PORTA)** - Ein internetbasiertes Tool zur Belastungseinschätzung und Interventionsplanung bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung
- **Ziel:** unkomplizierte, schnelle Erfassung einzelner Belastungsfaktoren, denen minderjährige Flüchtlinge ausgesetzt waren und sind, sowie eine schnelle und angemessene Interventionsplanung
- Belastungsscreening sowohl durch Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe (Ehrenamtlich, Ärzte, Therapeuten, Lehrer, Jugendhilfe etc.), als auch durch die Kinder und Jugendlichen selbst
- Direkte Rückmeldung über Belastungsintensität und entsprechende Interventionen
- Kinder und Jugendliche füllen zusätzlich Fragebögen (SDQ, CATS, RHS-15, SITBI) zu den Themen PTSD, Suizidalität/NSSV, psychische Belastung (Angst, Depression etc.) aus



PORTA



Zeitschrift „Das
Jugendamt“ 4/2016





Ampelschema Mitarbeiter

- im Rahmen der Betrachtung der einzelnen Unterpunkte soll eine orientierende und durchschnittliche Einschätzung der Belastung erfolgen
- die einzelnen Punkte werden zusammen gefasst und die Mitarbeiter geben durch das ankreuzen der Ampel einen Eindruck ihrer Wahrnehmung der Problematik den jeweiligen Bereich betreffend wieder
- die einzelnen Punkte sollen dabei wie folgt eingeschätzt werden:
 - grün = geringe Belastung, geringes Problem
 - gelb = mittlere Belastung, deutliche Problematik
 - rot = hohe Belastung, schwerwiegende Problematik



www.porta-refugees.de

Porta Refugees

Suchen Sie ein bestimmtes Dokument?

Sprache

Providing Online Ressource and Trauma Assessment for Refugees (PORTA)

Hier entsteht ein internetbasiertes Tool zur Belastungseinschätzung bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung und entsprechender Interventionsplanung. Vielen Dank für Ihr Interesse. Es wird in den nächsten Tagen immer weiter vervollständigt. Schauen Sie gerne immer wieder vorbei.

Mitarbeiter



www.porta-refugees.de

Login

Anmeldename
thorsten.sukale

Kennwort

Anmeldnamen merken

Login

[Anmeldename oder Kennwort vergessen?](#)

Cookies müssen aktiviert sein!

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)

Sie sind als Gast angemeldet.

[Logout](#)

UNIVERSITÄT ULM

www.porta-refugees.de

Information zur Studie

Sprache des Jugendlichen: Deutsch

Providing Online Resource and Trauma Assessment for Refugees (PORTA) - Ein Internetbasiertes Tool zur Belastungseinschätzung und Interventionsplanung bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung

Sehr geehrter Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe,


Wir möchten Sie mit diesem Text über ein Forschungsprojekt von der Universitätsklinik Ulm informieren und Sie bitten, daran teilzunehmen. Das Projekt wird unter der Leitung von Prof. Dr. med. J. M. Fegert durchgeführt.

Ausgehend vom Konzept des National Child Traumatic Stress Network (NCTSN) liegt ein für Deutschland angepasstes und an verschiedenen Stellen ergänztes Konzept zur Belastungseinschätzung bei Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung vor. Dies soll helfen zu erkennen, welche Probleme die Kinder und Jugendlichen im Alltag haben.

Im Rahmen dieses Projektes sollen sowohl Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe als auch Minderjährige mit Fluchterfahrung die Möglichkeit haben, anhand eines einfach zu handhabenden Screeningverfahren Belastungen einschätzen zu können, um im nächsten Schritt passende Interventionsvorschläge zu erhalten. Anhand des hier vorgestellten Erfassungssystems wird anhand einzelner Punkte eine Belastungseinschätzung vollzogen. Dabei wird ein Stufenystem, hier ausgedrückt als „Anpeisystem“ mit den Farben grün (geringe Belastung, wenig Probleme), gelb (=mittlere Belastung, mehr Probleme) und rot (hohe Belastung, sehr viele Probleme) verwendet, um eine einfache Handhabung zu gewährleisten. Es erfolgt zunächst eine Belastungseinschätzung in den einzelnen Unterpunkten der jeweiligen Belastungsfaktoren. Dabei soll im Rahmen der Betrachtung der einzelnen Unterpunkte, eine orientierende und durchschnittliche Einschätzung der Belastung erfolgen. Am Ende erfolgt anhand der Einschätzungen in den Unterpunkten eine Gesamteinschätzung, die das Programm vornimmt. Entsprechend des Schweregrads der Belastung werden dann für die einzelnen Bereiche Vorschläge für angemessene Interventionen erarbeitet. Diese Interventionsvorschläge können durch jeweilige regionale Angebote ergänzt werden. Bei der Einschätzung der Belastung sollten sowohl die Mitarbeiter/innen in den einzelnen Bereichen der Flüchtlingshilfe als auch die Kinder und Jugendlichen selbst einbezogen werden.

Im Screeningbereich der Minderjährigen mit Fluchterfahrung wird anhand weiterer, wissenschaftlich evaluierter Fragebögen ein zusätzlicher Eindruck über die Belastung des Minderjährigen ermöglicht. Zunächst werden die einzelnen Fragebögen online an einem PC oder Tablet ausgefüllt. Die Dauer beträgt dabei je nach Belastung zwischen 30 und 90 Minuten. Das Kind oder der Jugendliche hat beim Ausfüllen jederzeit die Möglichkeit sich an einen Erwachsenen zu wenden. Dies können Sie sein, ein Betreuer, ein Arzt oder ein Lehrer. Sollte eine Frage nicht verstanden werden oder es aufgrund der Fragen zu einer starken Belastung kommen, kann das Kind oder der Jugendliche sich jederzeit an den Erwachsenen wenden, der dann unterstützend eingreifen kann. Wenn jeweils ein Teil der Fragen ausgefüllt wurde, bekommen der Erwachsene und das Kind oder der Jugendliche direkte Rückmeldung, wie stark die Belastung ist und ob Hilfe benötigt wird. Die Daten werden über ein gesichertes Computersystem abgespeichert. Sie sind komplett anonymisiert und es kann niemand erkennen, wer die Fragebögen ausgefüllt hat. Nach der Befragung bekommt das Kind oder der Jugendliche einen Code mit. Mit diesem kann er sich nach 6 Monaten und 12 Monaten auf der Homepage anmelden und erneut befragt werden. Dann können wir sehen, ob es ihm mittlerweile besser geht oder wie weiterhin geholfen werden kann. Diesen Code können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen selbst behalten oder an Sie weitergeben, je nach Alter des Kindes. Im Projekt werden folgende Daten gesammelt:

UNIVERSITÄT ULM

 www.porta-refugees.de

Einwilligungserklärung zur Studie für Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe

Providing Online Ressource and Trauma Assessment for Refugees (PORTA) - Ein Internetbasiertes Tool zur Belastungseinschätzung und Interventionsplanung bei minderjährigen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung

- Inhalt, Vorgehensweise, Risiken und Ziel des obengenannten Forschungsprojektes sowie die Befugnis zur Einsichtnahme in die erhobenen Daten wurden mir durch das Informationsblatt ausreichend erklärt.
- Ich hatte Gelegenheit Fragen zu stellen und habe hierauf Antwort erhalten.
- Ich hatte ausreichend Zeit, mich für oder gegen die Teilnahme am Projekt zu entscheiden.
- Eine Kopie der Patientenfürsorge wurde mir zum Ausdruck zur Verfügung gestellt.

Information und Einwilligungserklärung zum Datenschutz


Bei wissenschaftlichen Studien werden persönliche Daten und medizinische Befunde über Sie erhoben. Die Speicherung, Auswertung und Weitergabe dieser studienbezogenen Daten erfolgt nach gesetzlichen Bestimmungen und setzt vor Teilnahme an der Studie folgende freiwillige Einwilligung voraus:

1. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass im Rahmen dieser Studie erhobene Daten/ Krankheitsdaten auf Fragebögen und elektronischen Datenträgern allgemein aufgeschichtet und ohne Namensnennung verarbeitet werden
2. Außerdem erkläre ich mich damit einverstanden, dass eine autorisierte und zur Verschwiegenheit verpflichtete Person (z.B.: des Auftraggebers, der Universität) in meine erhobenen personenbezogenen Daten Einsicht nimmt, soweit dies für die Überprüfung des Projektes notwendig ist. Für diese Maßnahme erbitte ich den Arzt von der ärztlichen Schweigepflicht.


Ich willige in die Teilnahme am Forschungsprojekt ein.


Ich stimme der Datenschutzerklärung zu.

Sprache des Jugendlichen



Pflichtfelder*



 www.porta-refugees.de

Porta Refugees

Themen Suchen

Suche

Fremdurteil Ampelscreening

Sehr geehrter Mitarbeiter:

Im Rahmen der Bearbeitung der einzelnen Untersuchte soll eine orientierende und durchschnittliche Einschätzung der Belastung erfolgen. Das heißt sie fassen die einzelnen Punkte zusammen und geben durch das Ankreuzen der Ampel einen Eindruck ihrer Wahrnehmung der Problematik den jeweiligen Bereich betreffend an.

■ grün = geringe Belastung, geringes Problem
■ gelb = mittlere Belastung, deutliche Problematik
■ rot = hohe Belastung, schwerwiegende Problematik


Individuelle Belastungsfaktoren


1. Psychosoziale Situation


Traumatisierung

- Das Kind oder der Jugendliche erzählt von traumatischen Erlebnissen
- Das Kind oder der Jugendliche leidet unter Wiedererlebensphänomenen wie Flashbacks oder Alpträumen
- Das Kind oder der Jugendliche leidet unter Schlafstörungen (Ein-, Durchschlafstörungen oder Frühwachen)
- Es gibt bestimmte auslösende Situationen (Trigger), in denen das Kind oder der Jugendliche Aufregungen zeigt
- Das Kind oder der Jugendliche vermeidet bestimmte Situationen, zieht sich viel zurück und will eher alleine sein
- Das Kind oder der Jugendliche zeigt sich angespannt
- Das Kind oder der Jugendliche sagt über Schmerzen (Kopfschmerzen, Bauchschmerzen etc.) oder fragt nach einer Schmerzmedikation

■ ■ ■





 www.porta-refugees.de

Porta Refugees

Fremdteil Auswertung Ampelscreening

Sprache des Jugendlichen: Deutsch

1. Psychosoziale Situation
○ Traumatisierung
○ Bewusstseinsverlust
○ Sozialer Kontakt
○ Umwelt


2. Persönliche Ressourcen
○ Schutzfaktoren
○ Copingstrategien


1. Generelle Rahmenbedingungen
○ Flüchtlingskonditionen
○ Sprache
○ Altersunterschied
○ Geschlecht
○ Einkommen

2. Kulturelle-soziale Migration
○ Familie
○ Sprache
○ Kultur
○ Freizeitbereich

3. Soziales
○ Bekanntheit
○ Unterstützung
○ Isolation

Neue Beurteilung Neuer Mitarbeiter Zu dem Selbsturteil Auswertung Drucken



 www.porta-refugees.de

Porta Refugees

Selbsturteil ለጋራ ብቻ የሚሰጠው ሲሆን ነው።

Sprache des Jugendlichen: Tigrinya

በዚህ ስርዓት ላይ የተዘጋጀው የሰነድ ማረጋገጫ ለጋራ ብቻ የሚሰጠው ሲሆን ነው።
በዚህ ስርዓት ላይ የተዘጋጀው የሰነድ ማረጋገጫ ለጋራ ብቻ የሚሰጠው ሲሆን ነው።
በዚህ ስርዓት ላይ የተዘጋጀው የሰነድ ማረጋገጫ ለጋራ ብቻ የሚሰጠው ሲሆን ነው።

ወሳኝ ደረጃ ለማረጋገጥ

1. ከክፍሉ በፊት ማረጋገጥ

ተክኖ ለውጥ ደረጃ

- ለአዲስ ክፍል ለውጥ (በዚህ ስርዓት ላይ)
- ከዚህ በፊት ማረጋገጥ ላይ የተዘጋጀው የሰነድ ማረጋገጫ ለጋራ ብቻ የሚሰጠው ሲሆን ነው።
- ለዚህ ስርዓት ላይ የተዘጋጀው የሰነድ ማረጋገጫ ለጋራ ብቻ የሚሰጠው ሲሆን ነው።
- የዚህ ስርዓት ላይ የተዘጋጀው የሰነድ ማረጋገጫ ለጋራ ብቻ የሚሰጠው ሲሆን ነው።
- የዚህ ስርዓት ላይ የተዘጋጀው የሰነድ ማረጋገጫ ለጋራ ብቻ የሚሰጠው ሲሆን ነው።
- የዚህ ስርዓት ላይ የተዘጋጀው የሰነድ ማረጋገጫ ለጋራ ብቻ የሚሰጠው ሲሆን ነው።

www.porta-refugees.de

Porta Refugees

Selbsturteil Evaluation Ampelscreening

Sprache des Jugendlichen: Französisch

Diagramme des facteurs de traumatisme chez les mineurs issus du domaine de la tette

Facteurs de traumatisme individuels

Facteurs de traumatisme extrinsèques

1. Situation expérientielle
 • Traumatisme
 • Réactions des émotions
 • Contexte social
 • Environnement


2. Ressources personnelles
 • Manques
 • Facteurs de protection
 • Stratégies de coping

3. Conditions sociales
 • Conditions socio-culturelles
 • Niveau de revenu
 • Sexe
 • Minorité

4. Intégration socio-culturelle
 • Famille
 • Langue
 • Culture
 • Domaine des loisirs

5. Isolation
 • Discrimination
 • Services

Zur Fragebogenübersicht Auswertung Drucken



www.porta-refugees.de

Porta Refugees

Auswertung Child and Adolescent Trauma Screen (CATS) - 7-17 Jahre


Sprache des Jugendlichen: Deutsch

Der Cut-Off im Traumascreeningfragebogen CATS wird mit einem Wert von 37 überschritten erreicht nicht erreicht

Eine genauere Abbildung einer posttraumatischen Belastungsstörung sollte erfolgen

Criteria	# of Symptoms	# Symptoms Required	DSM-5 Criteria Met?
Re-experiencing Items 1-5	4	1+	<input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No
Avoidance Items 6-7	2	1+	<input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No
Negative Mood/Cognitions Items 8-15	6	2+	<input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No
Arousal Items 16-20	3	2+	<input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No
Functional Impairment Sec of 1-5 Yes/No Questions	1	1+	<input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No

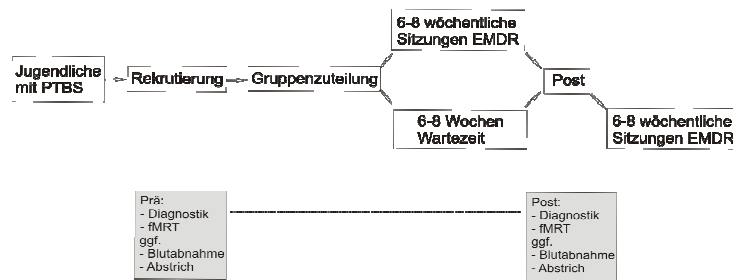
Zur Fragebogenübersicht Auswertung Drucken Detaillierte Auswertung Drucken





EMDR-MRT-Studie

- Ziel: Erfassung neuronaler Korrelate der EMDR-Therapie bei jugendlichen Patienten mit PTBS
- Dazu sollen 40 Jugendliche entweder direkt EMDR-Therapie erhalten oder Behandlung der Regelversorgung (im Anschluss daran EMDR)



EMDR-MRT-Studie

EMDR-Psychotherapie:

- Dauer: 6-8 wöchentliche Sitzungen á 90 Minuten jeweils
- Inhalte:
 - Anamnese (Life-Line)
 - Psychoedukation (PTBS, Therapie, Gefühle)
 - Stabilisierung (Tresor-Übung, Sicherer Ort, Skills)
 - EMDR- Trauma-Aufarbeitung
 - Abschluss, Rückfallprävention
- Durchführung:
 - Von approbierten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
 - Mit Weiterbildung in EMDR
 - Wöchentliche Supervision von T. Hensel (Leiter des Kinder-Trauma-Instituts in Offenburg)





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

thorsten.sukale@uniklinik-ulm.de

